



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 163067f

FIRMA

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

07.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 5397a11d59cb80be37c11ec1e04f9df7

KLINGER Handels-GmbH
Schafbergstraße 3
4614 Marchtrenk
Firmenbuch (FN 161558k)
Ing. Markus Eder, geb 17.01.1964
am 05.08.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	16.286.276,31	15.788.012,64
Anlagevermögen	1.274.792,08	1.103.063,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	136.913,27	47.775,29
It. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	136.913,27	47.775,29
Sachanlagen	924.983,92	847.289,34
Bauten	71.594,78	40.572,03
Maschinen	251.182,33	47.208,36
Betriebs- und Geschäftsausstattung	602.206,81	757.255,93
Anlagen in Bau	0,00	2.253,02
Finanzanlagen	212.894,89	207.999,05
It. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	212.894,89	207.999,05
Umlaufvermögen	14.989.492,05	14.644.437,35
Vorräte	7.571.031,56	7.906.012,34
It. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	7.571.031,56	7.906.012,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.139.456,76	1.837.497,74
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	57.756,64	98.745,52
It. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	2.081.700,12	1.738.752,22
Guthaben bei Kreditinstituten	5.279.003,73	4.900.927,27
Rechnungsabgrenzungsposten	21.992,18	40.511,61
PASSIVA	16.286.276,31	15.788.012,64
Eigenkapital	12.452.035,06	12.551.643,84
Kommanditkapital	399.700,59	399.700,59
bedungene Einlagen	399.700,59	399.700,59
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn	12.052.334,47	12.151.943,25
davon Gewinnvortrag	10.151.943,25	7.535.108,64
Rückstellungen	1.926.109,41	1.935.779,60
Rückstellungen für Abfertigungen	1.039.706,00	1.032.048,00
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	886.403,41	903.731,60
Verbindlichkeiten	1.908.131,84	1.300.589,20
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.908.131,84	1.300.589,20
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	172.830,23	62.081,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	172.830,23	62.081,34
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	76.817,23	72.933,40
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	76.817,23	72.933,40
It. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.658.484,38	1.165.574,46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.658.484,38	1.165.574,46

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	11.128.292,70	12.863.310,89
sonstige betriebliche Erträge	189.564,79	103.452,76
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	23.999,96	100,00
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	23.999,96	100,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.090,00	1.082,50
übrige	163.474,83	102.270,26
Personalaufwand	-5.915.313,79	-5.297.987,19
Löhne und Gehälter	-4.532.845,12	-4.116.174,49
soziale Aufwendungen	-1.382.468,67	-1.181.812,70
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-64.320,48	-59.852,15
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-170.162,98	-66.079,23
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.122.813,69	-1.010.711,33
Abschreibungen	-377.990,43	-342.051,59
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-377.990,43	-342.051,59
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.181.693,13	-2.723.798,61
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-13.594,99	-6.149,33
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.842.860,14	4.602.926,26
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.482,65	2.415,45
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.152,59	1.499,19
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.895,84	9.993,71
Zwischensumme - Finanzerfolg	57.531,08	13.908,35
Ergebnis vor Steuern	1.900.391,22	4.616.834,61
Ergebnis nach Steuern	1.900.391,22	4.616.834,61
JAHRESÜBERSCHUSS	1.900.391,22	4.616.834,61
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	10.151.943,25	7.535.108,64
BILANZGEWINN	12.052.334,47	12.151.943,25

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	3.566.121,53	551.683,52	0,00	0,00	130.032,72	3.987.772,33	
Immaterielle Vermögensgegenstände	327.507,00	133.503,26	0,00	0,00	0,00	461.010,26	
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	327.507,00	133.503,26	0,00	0,00	0,00	461.010,26	
Sachanlagen	3.006.873,45	418.180,26	0,00	0,00	130.032,72	3.295.020,99	
Bauten	98.475,12	39.056,79	0,00	0,00	0,00	137.531,91	
Maschinen	513.655,28	240.890,00	0,00	0,00	0,00	754.545,28	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.392.490,03	138.233,47	0,00	2.253,02	130.032,72	2.402.943,80	
Anlagen in Bau	2.253,02	0,00	0,00	-2.253,02	0,00	0,00	
Finanzanlagen	231.741,08	0,00	0,00	0,00	0,00	231.741,08	
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	231.741,08	0,00	0,00	0,00	0,00	231.741,08	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	2.463.057,85	377.990,43	4.895,84	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	279.731,71	44.365,28	0,00	0,00
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	279.731,71	44.365,28	0,00	0,00
Sachanlagen	2.159.584,11	333.625,15	0,00	0,00
Bauten	57.903,09	8.034,04	0,00	0,00
Maschinen	466.446,92	36.916,03	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.635.234,10	288.675,08	0,00	0,00
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	23.742,03	0,00	4.895,84	0,00
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	23.742,03	0,00	4.895,84	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	123.172,19	2.712.980,25
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	324.096,99
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0,00	324.096,99
Sachanlagen	0,00	123.172,19	2.370.037,07
Bauten	0,00	0,00	65.937,13
Maschinen	0,00	0,00	503.362,95
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	123.172,19	1.800.736,99
Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	18.846,19
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0,00	18.846,19

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	1.103.063,68	1.274.792,08
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.775,29	136.913,27
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	47.775,29	136.913,27
Sachanlagen	847.289,34	924.983,92
Bauten	40.572,03	71.594,78
Maschinen	47.208,36	251.182,33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.255,93	602.206,81
Anlagen in Bau	2.253,02	0,00
Finanzanlagen	207.999,05	212.894,89
lt. UGB nicht ausweispflichtiger Rest	207.999,05	212.894,89

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2024**

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE	3
1.1. Allgemeine Grundsätze	3
1.2. Anlagevermögen	3
1.3. Umlaufvermögen	4
1.4. Rückstellungen	4
1.5. Verbindlichkeiten	5
1.6. Währungsumrechnung	5
2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	6
2.1. Allgemeine Angaben	6
2.2. Erläuterungen zur Bilanz	6
2.3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
3. SONSTIGE ANGABEN	10
3.1. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	10
3.2. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	10
3.3. Arbeitnehmer	10
3.4. Organe der Gesellschaft	10

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG**1. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE****1.1. Allgemeine Grundsätze**

Der Jahresabschluss wurde zum 31. Dezember 2024 unter Anwendung der Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) erstellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung** sowie unter Beachtung der **Generalnorm**, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der **Vollständigkeit** eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der **Einzelbewertung** beachtet und eine **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

1.2. Anlagevermögen**1.2.1. Allgemeines**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten **bewertet**, die um die linearen planmäßigen Abschreibungen, die der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechen, vermindert wurden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

1.2.2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Folgende **Nutzungsdauer** wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>	<u>Prozent</u>
Software	4	25

1.2.3. Sachanlagen

Folgende **Nutzungsdauer** wird der planmäßigen Abschreibung zugrunde gelegt:

	<u>Jahre</u>	
	<u>von</u>	<u>bis</u>
Gebäude	25	50
Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	10
Kraftfahrzeuge	4	5
Bauten	10	15

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

1.2.4. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten bzw niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

1.3. Umlaufvermögen

1.3.1. Vorräte

Die **Bewertung** der Vorräte erfolgt zu den durchschnittlichen Einstandspreisen vermindert um von der Lagerdauer abhängige Faktoren.

1.3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem **Nennwert** angesetzt. Im Falle erkennbarer **Einzelrisiken** wird der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.4. Rückstellungen

In den Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Die Ermittlung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter der Anwendung der "Projected Unit Credit"-Methode gemäß IAS 19. Die Berechnung erfolgt auf Basis eines Pensionseintrittsalters analog den jeweils gültigen ASVG-Bestimmungen über das frühestmögliche Pensionsantrittsalter (ohne Korridor pension), eines Rechnungszinssatzes von 3,50 % (2023: 4,00 %) sowie einer geplanten Gehaltserhöhung von 3,10 % (2023: 3,5 %).

Die **Jubiläumsgeldrückstellung** erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen und wurde unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 3,50 %, (2023: 4,00 %) ohne Fluktuationsabschlag und eines Pensionsantrittsalters analog den jeweils gültigen ASVG-Bestimmungen über das frühestmögliche Pensionsantrittsalter (ohne Korridor pension) und der Lohnnebenkosten von 29,55 % (2023: 29,9%) gebildet.

Die versicherungsmathematischen Verluste/Gewinne (Rückstellung für Abfertigungen: EUR -70.976,00; Rückstellung für Jubiläumsgelder: EUR 12.435,00) wurden erfolgswirksam erfasst.

Die **Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube, sowie für Gutstunden** wurde anhand der Aufzeichnungen der Personalverrechnung unter Einbeziehung der Lohnnebenkosten gebildet.

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

1.6. Währungsumrechnung

Berichtswährung ist der Euro. Die Bewertung von in anderen Währungen denominierten Forderungen erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskurs und Devisengeldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem höheren Wert aus Entstehungskurs und Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertungen werden in Übereinstimmung mit den Konzernvorgaben vorgenommen.

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG**2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****2.1. Allgemeine Angaben****2.1.1. Mitzugehörigkeit von Vermögensgegenständen oder Verbindlichkeiten zu
anderen Bilanzposten**

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 57.756,64 (2023: TEUR 99) sind solche aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 172.830,23 (2023: TEUR 62) sind solche aus Lieferungen und Leistungen.

2.2. Erläuterungen zur Bilanz**2.2.1. Anlagevermögen**

Die **Entwicklung** der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.

2.2.2. Vorräte

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.916	2.427
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.665	6.568
	<u>8.581</u>	<u>8.995</u>
ab: Wertberichtigungen	-1.010	-1.089
	<u>7.571</u>	<u>7.906</u>

Der Bestand an Vorräten wurde im Rahmen der permanenten Inventur für die Lager 1 und 2 und der Stichtagsinventur für alle weiteren Lager in Marchtrenk und in Gumpoldskirchen aufgenommen.

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG**2.2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Bruttoforderungen	2.088	1.683
ab: Einzelwertberichtigungen	-1	0
Pauschalwertberichtigung	-33	-30
	<u>2.054</u>	<u>1.653</u>

Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

Die Erträge aus den sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 27.443,54 werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

2.2.4. Rückstellungen

Die Entwicklung der Rückstellungen wird im Rückstellungsspiegel (Anlage 2) dargestellt.

2.2.5. Eigenkapital

In Anwendung der AFRAC-Stellungnahme zur Darstellung des Eigenkapitals im Jahresabschluss der GmbH & Co KG wurde der dem Gesellschafter zuzurechnende Gewinnanteil im Eigenkapital unter dem Posten „Den Gesellschaftern zuzurechnender Gewinn“ ausgewiesen.

Einziger Kommanditist ist die Klinger Holding GmbH, Gumpoldskirchen. Der Komplementär, die Klinger Handels-GmbH, Gumpoldskirchen, ist eine reine Arbeitsgesellschaft und hat keine Einlage geleistet.

2.2.6. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
KLINGER Holding GmbH, Gumpoldskirchen (Kommanditist)	0	0
KLINGER Handels-GmbH, Marchtrenk (Komplementär)	77	73
	<u>77</u>	<u>73</u>

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG**Sonstige Verbindlichkeiten**

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Finanzamt	437	488
Gesundheitskasse	117	102
Übrige	280	68
	<u>834</u>	<u>657</u>

Alle in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Aufwendungen werden erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam.

2.2.7. Verpflichtungen aus der Nutzung von Sachanlagen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	des folgenden Geschäftsjahres	Vorjahr	der folgenden fünf Geschäftsjahre	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	906	866	4.808	4.592

2.3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**2.3.1. Umsatzerlöse**

	2024	2023
	TEUR	TEUR
In- und Ausland	27.999	31.581
Konzern	731	583
Bruttoumsatzerlöse	28.730	32.164
Erlösschmälerungen	-665	-717
	<u>28.065</u>	<u>31.447</u>

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

Die Nettoumsatzerlöse teilen sich in folgende Tätigkeitsbereiche (Artikelhauptgruppen) auf:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Technische Produkte	1.010	1.074
Armaturen inkl. Diverse	12.484	14.618
Dichtungen	5.017	7.187
Kombispeicher inkl. Warmwasserdurchläufer	9.518	9.284
	28.030	32.164

2.3.2. Personalaufwand

Für die seit 1. Jänner 2003 neu eingetretenen Mitarbeiter werden die Beiträge an die BONUS Mitarbeitervorsorgekassen AG ("MVK"), Traungasse 14-16, 1030 Wien, abgeführt. Die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen an die MVK betragen EUR 48.907,02 (2023: TEUR 40) die Aufwendungen für Abfertigungen EUR 121.255,96 (2023: TEUR 26), davon effektive Zahlungen EUR 113.597,96 (2023: TEUR 191).

2.3.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem Aufwendungen für Gebäude-mieten (2024: 810 TEUR; 2023: TEUR 768), Ausgangsfrachten (2024: TEUR 313; 2023: TEUR 306), Corporate Charges (2024: TEUR 134; 2023: TEUR 132), Versicherungen (2024: TEUR 216; 2023: TEUR 193), Instandhaltung (2024: TEUR 160; 2023: TEUR 135) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten.

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltene Position für den Abschlussprüfer beträgt EUR 20.681,00 (2023: TEUR 20) und betrifft zur Gänze die Prüfung des Jahresabschlusses.

2.3.4. Änderung der Form der Darstellung gegenüber dem Vorjahr, Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden Änderungen in der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen, die ausschließlich den Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwand umfassen.

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

3. SONSTIGE ANGABEN

3.1. Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Auswirkungen auf den vorliegenden Jahresabschluss haben, liegen nicht vor.

3.2. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der KLINGER Holding GmbH, Gumpoldskirchen. Die Muttergesellschaft ist in den Konzernabschluss der KLINGER Holding GmbH einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Muttergesellschaft in Gumpoldskirchen erhältlich.

3.3. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 46 (2023: 43) Angestellte sowie 14 (2023: 15) Arbeiter beschäftigt. Die Anzahl wurde auf Basis FTE errechnet.

3.4. Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung obliegt der KLINGER Handels-GmbH. Als Geschäftsführer der KLINGER Handels-GmbH war im Geschäftsjahr Herr Ing. Markus Eder tätig.

Marchtrenk, am 16. Juni 2025

Die Geschäftsführung



KLINGER Handels-GmbH
Ing. Markus Eder

KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

Entwicklung der Rückstellungen im Geschäftsjahr 2024

	Stand am 1.1.2024 EUR	Ver- wendung EUR	Auf- lösung EUR	Dotierung EUR	Stand am 31.12.2024 EUR
Rückstellungen für Abfertigungen	1.032.048,00	113.598,00	0,00	121.256,00	1.039.706,00
Sonstige Rückstellungen					
Nicht konsumierte					
Urlaube	206.558,33	206.558,33	0,00	202.718,05	202.718,05
Gutstunden	11.219,17	11.219,17	0,00	18.467,06	18.467,06
Jubiläumsgelder	420.137,00	18.325,00	12.435,00	48.337,00	437.714,00
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	20.417,10	20.417,10	0,00	17.704,30	17.704,30
Gewährleistungen	195.700,00	35.000,00	0,00	16.700,00	177.400,00
Sonstige	49.700,00	49.700,00	0,00	32.400,00	32.400,00
	903.731,60	341.219,60	12.435,00	336.326,41	886.403,41
	1.935.779,60	454.817,60	12.435,00	457.582,41	1.926.109,41

Edy Mackus

17.6.2025

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Erläuterungen zu Geschäfts- und Rahmenbedingungen.

Die Gesellschaft ist schon seit Jahrzehnten im Bereich technischer Großhandel mit Schwerpunkt Industriearmaturen, technische Bedarfsartikel, Dichtungen und Warmwasser-/Wärmetechniksysteme tätig. Auf Grund der Absatzmittler Tätigkeit im Konzern und der besonderen Auswahlkriterien unserer Lieferanten werden unsere Produkte sowohl im Industrieanlagenbau, chem. technische Anlagen, Papierfabriken, Fernwärmenetze, Industrie, Gewerbe, öffentliche Auftraggeber etc. in hohem Maße geschätzt.

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der KLINGER Holding GmbH, Gumpoldskirchen, wobei diese Gesellschaft als Kommanditist und die KLINGER Handels-GmbH in Marchtrenk als Komplementär fungiert. Bei der Gesellschaft handelt sich um eine mittelgroße Personengesellschaft im Tätigkeitsbereich technischer Großhandel mit angeschlossenem Dichtungsstanzwerk und Fertigung von Warmwasser- und Wärmetechniksystemen.

1.2. Analyse des Geschäftsverlaufes, des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 ist auf das Niveau des Jahres 2022 zurückgegangen, da das Jahr 2023 von einer außergewöhnlich guten Auftragslage geprägt war. Die allgemeine schwache Konjunktur in Österreich und Deutschland ist dafür verantwortlich.

Im Produktbereich Warmwasser-/Wärmetechnik konnte aufgrund der Investitionstätigkeiten in der Wohnraumsanierung die positive Umsatz- und Ertragsentwicklung der letzten Jahre weitergeführt werden, obwohl der Vertrieb in Deutschland auf Grund des fehlenden Wohnungsneubau geschlossen wurde.

Im Geschäftsbereich Sealing & Gaskets ist der Umsatzerlös bei Dichtungsplatten aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation in der Automotive Branche und geringeren Wartungs- und Instandhaltungsprojekten im Industriebereich deutlich unter dem Umsatz von 2023.

Einfluss auf das Ergebnis hatten im Geschäftsjahr 2024 auch die hohen Lohn- und Gehaltsabschlüsse.

1.3. Kennzahlen der finanziellen Leistungsindikatoren

1.3.1. <u>Ertragslage</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Umsatzrentabilität (Betriebsergebnis/Umsatz*100)	6,6 %	15,1 %
Gesamtkapitalumschlag (Umsatz/Durchschnittliches Gesamtkapital)	1,7	2,1
Return on investment (Umsatzrentabilität*Gesamtkapitalumschlag)	11,5 %	31,9 %
1.3.2. <u>Vermögenslage</u>		
Working Capital ratio (Umlaufvermögen*100/kurzfristige Schulden)	636,94 %	830,41 %
1.3.3. <u>Eigenkapitalquote</u>		
(Eigenkapital/Gesamtkapital)	76,46%	79,5 %
1.3.4. <u>Finanzlage</u>		
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	TEUR 2.906	4.557
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR -528	-375
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR -2.000	-2.000

1.4. Absatzbereich und Auftragslage

Das Geschäftsjahr 2024 war von einem Umsatzrückgang geprägt, maßgeblich zu dieser Verschlechterung führte ein starker Einbruch der Nachfrage in der Automotive Industry und das Ausbleiben von Auftragsvergaben im Projektgeschäft.

Die Auftragslage zu Jahresbeginn 2025 hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres 2024 verbessert, insbesondere bei Auftragserteilung im Projektgeschäft. Dies spiegelt sich in der zu Jahresbeginn erkennbaren, auf einem besseren Nachfrageniveau basierenden Angebotstätigkeit unserer Verkaufsteams.

Daraus ableitend rechnen wir mit einem auf zufriedenstellendem Niveau verlaufenden Geschäftsjahr 2025 hinsichtlich Umsatzes, Ergebnis und Erreichung der Budgetwerte.

1.5. Beschaffungsbereich

Preiserhöhungen werden aufgrund der steigenden Rohstoff- und Vormaterialpreise und der inflationsbedingt notwendigen Preisanpassungen laufend realisiert. Generell haben sich die Preisausschläge nach oben eingebremst und es ist wieder eine abschätzbare Preisentwicklung speziell bei den Fertigungszukaufprodukten erkennbar.

Die Lieferzeitsituation und Produktverfügbarkeit haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 generell verbessert. Punktuell haben sich bei einigen wenigen Vorlieferanten die Lieferzeiten jedoch weiter verschlechtert. Mit Hilfe einer langfristigen und vorausschauenden Lagerdisposition konnten wir größere Lieferengpässe vermeiden.

1.6. Produktions- und Leistungsbereich

Im dritten Quartal 2024 wurden der Maschinenpark und das Personal der Firma GDS Maschinenbau Rainer Gabler mittels Asset-Deal in die KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG integriert.

Mit dieser Integration wird die Verfügbarkeit von Kernkomponenten der WWT-Produkte abgesichert.

Im Produktionsbereich Warmwasser und Wärmetechnik wurden weitere Lean-Production-Maßnahmen bis hin zu einem elektronischen Fertigungs-Workflow und einer Fertigungs-Kommissionierung umgesetzt. Daraus werden in Folge kontinuierliche Verbesserungen der Abläufe angestoßen und umgesetzt, um eine Steigerung der Produktivität und Optimierung der Fertigungsauslastung zu erreichen.

2. Risikobericht

2.1. Allgemeiner Risikobericht

Auf Grund der regelmäßig stattfindenden internen Gespräche über die Entwicklung der Märkte und auch der daraus resultierenden finanziellen und strategischen Entscheidungen können bestehende Geschäftsrisiken minimiert werden. Sollte sich auf Grund dieser Gespräche jedoch eine wesentliche Veränderung der internen Indikatoren ergeben, so ist eine rasche Gegensteuerung möglich.

2.2. Spezieller Risikobericht

Das Ausfallsrisiko speziell bei Kundenforderungen ist auf Grund ständiger Beobachtung des Zahlungsverhaltens der Kunden als gering einzustufen.

3. Prognosebericht

3.1. Absatz und Umsatzentwicklung

Die Geschäftsführung geht aus heutiger Sicht davon aus, dass sich die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2024 deutlich verbessert.

3.2. Investitionen

Investitionen in größerem Ausmaß sind nicht geplant.

4. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Im Geschäftsfeld Warmwasserbereitungssysteme (Boiler, Durchlauf-erhitzer) werden Entwicklungsarbeiten in Richtung Warmwasser/Wärmetechnik Wohnungsstationen inkl. elektronischer Einzelraumregelung und Nachheizung mit elektronischen Heizpatronen bei Anwendung mit Wärmepumpen als Primärenergieversorgung umgesetzt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Optimierung des bestehenden Produktportfolios hinsichtlich Effizienz und Einsparungen im Produktionsprozess.

5. Zweigstellenbericht

Es besteht für das Verkaufsgebiet Wien, Niederösterreich und Burgenland in 2352 Gumpoldskirchen eine Zweigniederlassung mit 31 Mitarbeitern.

Marchtrenk, am 16. Juni 2025

Die Geschäftsleitung



KLINGER Handels GmbH
Ing. Markus Eder



UMLAUFBESCHLUSS 2024

Gesellschafterbeschluss der KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

Die Gesellschafter der gegenständlichen Firma treffen folgende Beschlüsse:

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 laut beiliegender Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird von den Gesellschaftern festgestellt und genehmigt.

2. Entlastung der Geschäftsführer

Dem Geschäftsführer Herrn Ing. Markus Eder wird die Entlastung für die Zeit bis zum 31.12.2024 erteilt.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.052.334,47 besteht aus einem Gewinnvortrag zum 1. Jänner 2024 von EUR 10.151.943,25 und einem Jahresgewinn 2024 von EUR 1.900.391,22. Eine Ausschüttung von EUR 2.500.000,00 bis zum 30.09.2025 wird beschlossen.

4. Bestellung der Wirtschaftsprüfer

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1100 Wien wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestellt.

Gumpoldskirchen, am 29.7.2025

Daniel Schibli

Mag. Peter Müller

Klinger Holding GmbH

Ing. Markus Eder
Klinger Handels GmbH



4. BESTÄTIGUNGSVERMERK

BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG, Marchtrenk, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31.12.2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

VERANTWORTLICHKEITEN DES GESETZLICHEN VERTRETERS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- ▶ Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- ▶ Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- ▶ Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- ▶ Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.



BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 20.6.2025

BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Erich Schelbaum, 20.06.2025 14:59
qualifiziert elektronisch signiert

Mag. Erich Schelbaum
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.